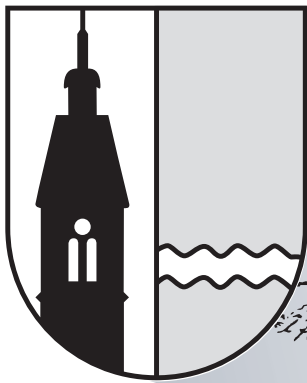




AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 07 / 2013

www.grosspostwitz.de

6. Juli 2013

Nun ist sie bald vorbei, die schöne Kindergartenzeit.



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 27.06.2013

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/06/2013

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, den Auftrag zum Abbruch des Sportlerheims Spreetal 3 gemäß Vergabeempfehlung an die Firma Klixer Recycling und Service GmbH, Hauptstraße 59, 02694 Großdubrau / OT Klix zu vergeben.

03/06/2013

Der Gemeinderat beschließt den Abbruch des Gebäudes Dorfstraße 2 zu folgenden Kosten:

Gesamtkosten	33.046,30 €
Fördermittel	19.354,50 €
Eigenmittel	13.691,80 €

04/06/2013

Der Gemeinderat beschließt, das restliche Kommunaldarlehen Höhe von 25.203,01 € bei der Kreissparkasse Bautzen, Konto-Nr. 6 918 000 711, vollständig zu tilgen.

05/06/2013

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, nach Auswertung der Lärmkartierung 2012 für den Bereich Bundesstraße B96 – Hauptstraße und Bautzener Straße in Großpostwitz und in Abstimmung mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) sowie der öffentlichen Anhörung der Betroffenen auf die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes zu verzichten.

06/06/2013

Für das im Übersichtsplan schwarz umrandete Gebiet soll eine Ergänzungssatzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB aufgestellt werden.

Gegenstand der Satzung ist die geplante Einbeziehung von Außenbereichsflächen der Flst. 5/8 tw. und 5/3 tw in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Denkwitz.

Der Entwurf zur Ergänzungssatzung Denkwitz bestehend aus der „Satzung zur Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Denkwitz - Ergänzungssatzung Denkwitz - gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr.3 BauGB“, den zeichnerischen Festsetzungen der Anlage „Zeichnerische Festsetzungen“ sowie der Begründung wird in der vorliegenden Fassung gebilligt. Der Satzungsentwurf, die zeichnerischen Festsetzungen sowie die Begründung ist gemäß §13 Abs.2 Nr.2 in Verbindung mit §3 Abs.2 BauGB auf die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §13 Abs.2 Nr.2 in Verbindung mit §4 Abs.2 BauGB gleichzeitig mit der vorgenannten öffentlichen Auslegungsfrist zu beteiligen.

07-1 bis 3 /06/2013

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt:

Auf Grund der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen wird

07-1 Herr Manfred Krabbe geb. 27.9.1953 in Heggen Kreis Olpe Verwaltungsdirektor a.D., wohnhaft in 02692 Großpostwitz, OT Ebendorfel, Binnewitzer Straße 1

07-2 Herr Mike Geisler, geb. 20.08.1975 in Bautzen Justizwachmeister, wohnhaft in 02692 Großpostwitz, Am Eiskeller 1

07-3 Frau Elke Ebert, geb. Hobrack, geb. 05.05.1965 in Bautzen Angestellte, wohnhaft in 02692 Großpostwitz, OT Ebendorfel, Bautzener Straße 92

in die Vorschlagsliste aufgenommen.

Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 – Auslegung der Vorschlagsliste

Der Gemeinderat Großpostwitz nahm in seiner Sitzung am 27.06.2013 (auf Grund der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen) Bewerber in die Vorschlagsliste der Gemeinde Großpostwitz auf.

Die **Vorschlagsliste** liegt in der Zeit **von Montag, den 15. bis Freitag, den 19. Juli 2013**

zu jedermanns Einsicht im Zimmer 11 der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz auf. Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist bei der Gemeinde Großpostwitz oder dem Amtsgericht Bautzen, Lessingstr. 7, 02625 Bautzen schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach § 32 nicht aufgenommen werden durften oder nach den §§ 33 und 34 nicht aufgenommen werden sollten. (§ 37 Gerichtsverfassungsgesetz)

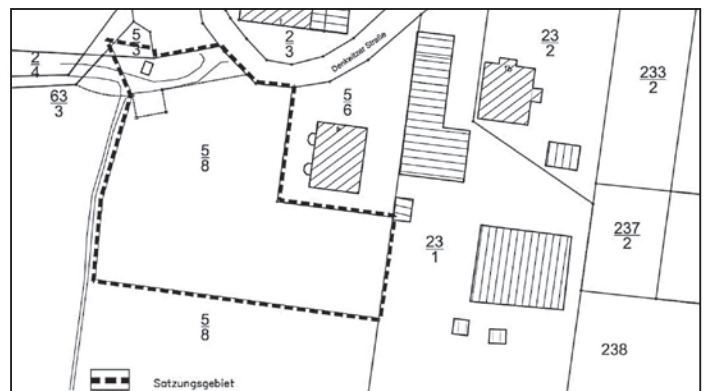
Lehmann, Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Großpostwitz über die Aufstellung der Ergänzungssatzung „Denkwitz“ und die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Ergänzungssatzung

Der Gemeinderat Großpostwitz hat am 27.06.2013 beschlossen, für den Ortsteil Denkwitz eine Ergänzungssatzung gem. §34 Abs.4 Satz1 Nr.3 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23.09.2004 (BGBl. I S.2414) in der zurzeit geltenden Fassung aufzustellen.

Gleichzeitig hat der Rat beschlossen, den Satzungsentwurf, die zeichnerischen Festsetzungen sowie die Begründung gemäß §13 Abs.2 Nr.2 in Verbindung mit §3 Abs.2 BauGB auf die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §13 Abs.2 Nr.2 in Verbindung mit §4 Abs.2 BauGB gleichzeitig mit der vorgenannten öffentlichen Auslegungsfrist zu beteiligen.

Der räumliche Geltungsbereich des Satzungsgebietes ist in dem beigefügten Lageplan dargestellt.





Der Entwurf der Ergänzungssatzung „Denkwitz“ bestehend aus der Satzung, den zeichnerischen Festsetzungen sowie der Begründung wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom **15.07.2013 bis 16.08.2013** im Bauamt der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, Erdgeschoss, Zimmer 9, während folgender Zeiten:

Montag 7.30 Uhr - 14.00 Uhr
 Dienstag 7.30 Uhr - 16.00 Uhr
 Mittwoch 7.30 Uhr - 14.00 Uhr
 Donnerstag 7.30 Uhr - 16.00 Uhr
 Freitag 7.30 Uhr - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Auslage des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013

Gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 der Gemeinde Großpostwitz in der Zeit vom 19.07. bis einschließlich 29.07.2013 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Stock, Zimmer 3.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, somit bis einschließlich 07.08.2013, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Lehmann, Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Großpostwitz für das Jahr 2012

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	669,76 €	309,12 €	180,85 €
erforderliche Sachkosten	159,86 €	73,78 €	43,17 €
erforderliche Betriebskosten	829,62 €	382,90 €	224,02 €

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Landeszuschuss	150,00 €	150,00 €	100,00 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	160,00 €	95,00 €	56,00 €
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	519,62 €	137,90 €	68,02 €

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen
Abschreibungen	0,00 €
Abschreibungen	0,00 €
Abschreibungen	0,00 €
Abschreibungen	0,00 €

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Gesamt	0,00 €	0,00 €	0,00 €

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9h
Erstattung der angemess. Kosten f. d. Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 & 2 SGB VIII)	450,00 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	12,01 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	25,00 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	68,25 €
= Aufwendungsersatz	555,26 €

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9h
Landeszuschuss	150,00 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	160,00 €
Gemeinde	245,26 €

Großpostwitz, den 27.06.2013

Lehmann, Bürgermeister



Informationen aus der Verwaltung

Kämmerei/Steuern

Am 01.07.2013 ist für alle Jahreszahler die Zahlung der Grundsteuer fällig. Wir bitten alle Steuerzahler, die nicht am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, dafür zu sorgen, dass die Zahlungen termingerecht eingehen.

Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahgebühren erhoben. Es besteht natürlich die Möglichkeit, eine jederzeit widerrufbare Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuern zu erteilen.

Mitteilung der Jagdgenossenschaft

Die **nächste Versammlung** der Jagdgenossenschaft Großpostwitz findet **am Dienstag, dem 23. Juli 2013 um 18.00 Uhr** im Gasthaus am Kirchplatz statt.

Tagesordnung:

1. Beschluss zur Erweiterung der Jagdfläche des Jagdbogens 1
2. Beschluss zur Vergabe eines entgeltlichen Begehungsscheines im Jagdbogen 3
3. Informationen

Alle Eigentümer bejagbarer Flächen der Gemeinde sind dazu eingeladen.

Der Vorstand

Seniorengeburtstage

in der Gemeinde Großpostwitz
im Monat Juli & August 2013

in Großpostwitz:

06.07.2013	Herr Reinhard Liebig	75. Geburtstag
09.07.2013	Herr Walter Däsler	85. Geburtstag
09.07.2013	Herr Gerhard Filip	81. Geburtstag
12.07.2013	Herr Gottfried Seimer	82. Geburtstag
14.07.2013	Herr Werner Zwahr	77. Geburtstag
21.07.2013	Frau Irmgard Riedel	87. Geburtstag
22.07.2013	Herr Harald Tempel	72. Geburtstag
22.07.2013	Herr Helmut Wolstermann	79. Geburtstag
24.07.2013	Frau Ilse Wagenknecht	82. Geburtstag
26.07.2013	Frau Gertraude Löbert	85. Geburtstag
28.07.2013	Frau Gerda Fischer	70. Geburtstag
30.07.2013	Herr Horst Kloß	81. Geburtstag
01.08.2013	Frau Maria Seimer	75. Geburtstag
02.08.2013	Frau Elvira Sauer	74. Geburtstag
02.08.2013	Herr Siegfried Stephan	73. Geburtstag

in Berge:

26.07.2013	Frau Hildegard Kutschke	84. Geburtstag
in Binnewitz:		
21.07.2013	Herr Werner Kühn	83. Geburtstag
23.07.2013	Frau Ingrid Rentsch	72. Geburtstag

in Cosul:

10.07.2013	Herr Walter Graf	85. Geburtstag
13.07.2013	Herr Fritz Gedan	91. Geburtstag

in Ebendörfel:

16.07.2013	Frau Sieglinde Kunz	73. Geburtstag
22.07.2013	Frau Ingeburg Janda	79. Geburtstag

in Eulowitz:

13.07.2013	Frau Helga Stier	71. Geburtstag
18.07.2013	Frau Annerose Großmann	77. Geburtstag
23.07.2013	Frau Irmgard Gebauer	91. Geburtstag

in Rascha:

23.07.2013	Frau Margitta Jäger	73. Geburtstag
31.07.2013	Herr Rudi Springer	80. Geburtstag
02.08.2013	Herr Eberhard Reichel	70. Geburtstag

in Mehltheuer:

07.07.2013	Herr Lothar Schramm	71. Geburtstag
29.07.2013	Werner Trötscher	70. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch

Kindergarten- & Schulschulnachrichten

Abschlussfeier der Vorschulgruppe der Kita „Hummelburg“ unter dem Motto „Ritter und Burgfräulein“

Mit einem gemeinsamen Frühstück fing ein aufregender Tag mit tollen Überraschungen an. Nachdem alle gestärkt waren, wurden die Rucksäcke auf den Rücken geschnallt und los ging's. Wir wanderten nach Kirschau über den Sonneberg. Auf dem Weg hatte das Gespenst Hugo, zur Überraschung aller, einige Stationen gezaubert. So gab es beispielsweise Kuchen und Zahnbürsten. Das hat alle sehr gefreut. In Kirschau angekommen gab es ein leckeres Mittagessen. Danach machten sich die Kinder auf dem Weg zum großen Körsspielplatz, wo sie sich austobten.



Danach ging es zum eigentlichen Ziel, der Körseruine. Alle zogen ihre Kostüme an und eroberten die Burgruine. Am Nachmittag kamen die Eltern und wurden mit einem kleinen Programm begrüßt. Plötzlich Geschrei, was war los?!

Da kam der Ritter mit seinem Burgfräulein, hinter sich herziehend den Wagen voller Zuckertüten. Jedes Kind bekam mit einem persönlichen Vers seine Tüte überreicht. Danach konnten Groß und Klein gemeinsam die Burgruine und das Museum erkunden. Zum Schluss gab es einen Ritterschmaus und ein wunderschöner Tag mit erschöpften Kindern ging zu Ende. Alle Kinder und Eltern möchten sich noch einmal recht herzlich bei unserer Uta Kaczmarek und ihren Gehilfen Anja, Christel, Ramona, Norbert sowie dem Gespenst Hugo bedanken.



Grundschule-Lessingschule Großpostwitz

Liebe Leser,

im Rahmen des Sachunterrichts war der Freistaat Sachsen und seine Landeshauptstadt Dresden für viele Stunden Unterrichtsgespräch in der Klasse 4.

Die Einwohnerzahl, Fläche, geografische Lage, Verkehrsnetz, Flüsse, Landkreise, wichtige Persönlichkeiten, Bauten, Sehenswürdigkeiten, Erfindungen und vieles mehr wurden „unter die Lupe“ genommen. Die Arbeit an und mit der Karte, Recherchen über das Internet, das Stöbern in Büchern und alten Zeitschriften sowie das Sammeln und Betrachten vieler Bilder, bereitete uns Schülern Freude. So entstanden zum Freistaat Sachsen u.a. interessante und informative Plakate.

Nur – das war alles Theorie. Ungeduldig erwarteten wir den 27. Mai 2013. Es ging auf große Reise.

Exkursion in die Landeshauptstadt Dresden

Einiges, das wir im Unterricht erarbeitet und gelernt hatten, konnten wir nun vor Ort in Augenschein nehmen. Ein edler Herr, der Ratsherr & Ritter „Throni vom Thronstein“ persönlich, führte uns dabei durch Dresden. Wir starteten vom Neustädter Bahnhof, am tiefsten Brunnen vorbei zum ältesten Hochhaus Dresdens, hielten am Erich-Kästner-Museum



entgegen. Es war ein schöner Ausflug, der auf alle Fälle Lust auf mehr machte. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an unseren Stadtführer Ratsherr & Ritter „Throni vom Thronstein“ im wahren Leben Herr Andreas Thronicker aus Bautzen für sein tolles Engagement. Diesen Tag werden wir in schöner Erinnerung behalten.

Die Schüler der Klasse 4 der Lessing-Grundschule Großpostwitz



zur kleinen Lesestunde inne, konnten uns nicht so recht entscheiden, welcher der beiden Brunnen den Namen „Stilles Wasser“ und „Stürmisches Wasser“ hat, da sich die Beiden verdammt ähnlich sahen und gleichermaßen „wild“ vor sich hin sprudelten. Auf dem Weg über die älteste Hauptstraße Dresdens, mit Besuch der Dreikönigskirche, erzählte uns der edle Herr viele interessante Sagen und Geschichten aus der Vergangenheit der Landeshauptstadt. Er lenkte unsere Aufmerksamkeit auf weitere interessante Bauwerke. Wir machten einen Rundgang durch die Frauenkirche. Auf den Tag genau vor 270 Jahren wurde diese Kirche mit Aufrichtung von Knopf und Kreuz auf der Spitze des Laternendaches in ihrem Bau vollendet. Die Besichtigung des Fürstenzuges, der Welt größtem keramischen Wandbild, schloss sich an. Die Jungs hörten nichts, als sie ihr Ohr an ein Gruftfenster der Katholischen Hofkirche halten sollten.

Die Mädchen hingegen konnten ein leises Klopfen vernehmen. Die Kapsel mit dem Herz August des Starken befindet sich da in der Stiftergruft und immer, wenn die holde Weiblichkeit in der Nähe dieser Gruft verweilt, beginnt das Herz des August glatt wieder zu schlagen. Wir bewunderten die Semperoper, durchstreiften den Zwinger, ließen einige Münzen im Nymphenbad und lauschten dem Glockenspiel vor dem Glockenspielpavillon. Die Zeit verging rasend schnell. Viele Eindrücke und Informationen hieß es mittlerweile zu verarbeiten. Aber – unsere Exkursion neigte sich ihrem Ende

Grundschüler testen ihr Wissen zum Ökosystem Wald

Einen erlebnisreichen Unterrichtstag verbrachten die Großpostwitzer Grundschüler der Klassen 3 und 4 am Mittwoch, dem 12.06.2013 gemeinsam mit anderen Klassen aus dem Oberland im Biosphärenreservat „Guttauer Teiche“. Sie nahmen an den „Waldjugendspielen“, das seit 1999 als gemeinschaftliches Projekt der Staatsministerien für Umwelt und Landwirtschaft bzw. Kultus sowie der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesgruppe Sachsen durchgeführt wird, teil.



Entlang eines Rundweges durch Feldflur und Sumpfwald erfuhren die Kinder von Förstern und Waldarbeitern an verschiedenen Wissens- und Spielstationen Wichtiges über die Funktionen des Waldes, über die Arbeit der Forstwirtschaft und über die Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren.



Fern vom Lärm der Autos konnte man die Natur sehen, hören, riechen und fühlen. So erlebten die meisten Schüler das erste Mal ein Konzert ganzer Froschorchester oder sahen viele Schwäne sogar mit ihren Jungen. An einer Station mussten sich die Kinder mit einem quer gehaltenen Stock durch das Dickicht blitzschnell bewegen, um sich vorstellen zu können, wie es ein Hirsch mit seinem fast 2 m breiten und ca. 12 kg schweren Geweihes bei Gefahr bewältigt. Interessant war das Messen bzw. Schätzen der Baumhöhe mit Hilfe eines Stockes, das Bestimmen von Baum-schädlingen und Baumarten, das Kennen lernen von Werkzeugen und Maschinen der Waldarbeiter und ihrer Ausrüstung, der Holzstapeltransport auf Zeit und der Zapfenzielwurf.

Insgesamt absolvierten die Mannschaften 8 Stationen, bei denen für das richtige Beantworten von Fragen, Schnelligkeit und Geschicklichkeit Punkte vergeben wurden. Am Ende der wunderschönen Veranstaltung wurden die besten Mannschaften ausgezeichnet.

Von 7 Mannschaften erkämpfte sich die Großpostwitzer Gruppe „scheue Rehe“ den 3. Platz. Ein tolle Leistung, zumal sich die Schüler selbständig mit Begeisterung und Ehrgeiz auf dem Naturlehrpfad bewegten!

Die Schüler der Klassen 3 und 4 der Lessing-Grundschule Großpostwitz

Unser 1. Hoffest ist Vergangenheit und war ein großer Erfolg. Dank der vielfältigen Unterstützung bei dem Sammeln von Ideen, bei der Vorbereitung, bei der Bereitstellung von vielen 1000 Dingen und natürlich der Durchführung sowie der Aufräumarbeiten – es klappte alles wie in einem Uhrwerk. Das Lehrer- und Hort Team bedankt sich hiermit noch einmal sehr herzlich bei allen Mitstreitern, den Sponsoren von Kuchen und vielen Preisen für die Tombola. U. a. waren auch viele umliegende Firmen sehr großzügig.

Ein herzliches Dankeschön an ALLE! Auch noch einmal einen ganz besonderen Dank an die Wetterverantwortlichen. Die Einnahmen des Nachmittages werden zur Hälfte – entsprechend der Mehrheit der Elternvorschläge – in die Grundschule Friedersdorf gegeben, da diese vom letzten Hochwasser sehr getroffen wurde.

Am 11. April 2013 stellten sich 19 Schüler aus den Klassen 3 und 4 der mathematischen Herausforderung „Känguru-Olympiade“. Nun kam die langersehnte Auswertung und natürlich die Urkunden und Preise.

Aus der 3. Klasse belegten in der Altersklasse an unserer Schule den

- | | |
|----------|------------------|
| 1. Platz | Danny Miersch |
| 2. Platz | Konstantin Grums |
| 3. Platz | Patrice Herzig |

Aus der Klasse 4 errang den

- | | |
|----------|-----------------|
| 1. Platz | Hannah Stiebitz |
| 2. Platz | Lisa Ilgner |
| 3. Platz | Elias Kulke |

Hannah Stiebitz erreicht mit 75 Punkten auch in der Gesamtwertung unserer Schule den 1. Platz und durfte somit das heißbegehrte Känguru-T-Shirt in Empfang nehmen. Wir gratulieren allen Teilnehmern ganz herzlich und hoffen, dass sich von den Erfolgen weitere Kinder anspornen lassen.

Auch die kleineren Schüler konnten in einer schulinternen Zahlenolympiade am 20. Juni 2013 der Klasse 1 und 2 ihr mathematisches Können unter Beweis stellen. Die ersten drei Plätze belegten jeweils:

Klasse 1

- | | |
|----------|----------------|
| 1. Platz | Josefina Grums |
| 2. Platz | Elias Müller |
| 3. Platz | Sophie Krell |



Klasse 2

- | | |
|----------|------------------|
| 1. Platz | Leon Naumann |
| 2. Platz | Luise Schneider |
| 3. Platz | Annalena Wiesner |



Auch unsere zukünftigen Schüler – die Schulanfänger 2013 – bewiesen in einem Wettkampf ihre Einsatzbereitschaft. Bei einem lustigen Sportfest in unserer großen Turnhalle zeigten sie Geschicklich- und Schnelligkeit. Zum Abschluss erhielten alle eine Urkunde und Medaille, welche sie stolz mit nach Hause nahmen.





Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer und viel Sonne.

Die Schüler und Lehrer der Lessing-Grundschule

Wo ist die Hortzeit nur geblieben?

Am Freitag, den 14.06.2013 hatte die Klasse 4 ihre Hortabschlussfeier. Angefangen haben wir mit einem Fußballspiel und leckeren Sachen zum Essen, z.B. Hotdogs, Bratwurst, Kartoffelsalat, Obstspieße, Pudding und vieles mehr. Danach sind alle ins Zimmer zur Party und haben den Abend mit selbst kreierten Mixgetränken eröffnet. Spiele wie Flaschendreher und Stuhltanz durften nicht fehlen. Zwischendurch gab es Chips und Gummibären. Auf einmal hörten wir Klopfgeräusche vom Schulboden und haben uns gewundert was das ist. Die Erzieherinnen wussten es leider auch nicht. Elias war der Mutigste und wagte sich hinaufzugehen. So schnell wie er oben war, war er wieder unten, denn er hatte ein Skelett gesehen. Alle hatten schreckliche Angst, waren aber auch furchtbar neugierig und wollten ebenfalls auf den Boden gehen. Als wir dann erfuhren, dass uns die Hortnerinnen nur einen Streich gespielt hatten, waren alle sehr erleichtert. Trotzdem konnten wir nicht schlafen und haben dann zusammen in einem Zimmer übernachtet. Nach einer kurzen Nacht und einem gemeinsamen Frühstück wurden alle müde von ihren Eltern abgeholt. Bedanken möchten wir uns bei allen die uns bei unserer Abschlussfeier unterstützt haben.

Die Hortkinder der Klasse 4

Freie Christliche Schule Schirgiswalde

Freie Christliche Schule Schirgiswalde gewinnt den von CTS Gruppen- und Studienreisen gestifteten Jugend forscht Schulpreis 2013

Als Würdigung ihres herausragenden Engagements ist die Freie Christliche Schule Schirgiswalde mit dem Jugend forscht Schulpreis 2013 ausgezeichnet worden. Schüler, Lehrer und Schulleitung freuen sich über eine finanzielle Anerkennung in Höhe von 1.000 Euro, die der gesamten Schule zu Gute kommt.



Die 80 Gewinner-schulen des Jugend forscht Schulpreises 2013 wurden am 15.06.2013 in Frankfurt am Main ausgezeichnet. Bei der offiziellen Preisverleihung im Welcome Hotel in Frankfurt erhielten die Vertreter der erfolgreichen Schulen das Preisgeld in Höhe von jeweils 1.000 Euro.

Mit dem Preis würdigt die Stiftung Jugend forscht e. V. das besondere Engagement von Schulen bei Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb. Gestiftet wurde der Schulpreis von der CTS Gruppen- und Studienreisen GmbH aus Lemgo, einem europäischen Anbieter von Klassenfahrten und Studienreisen.

Der Jugend forscht Schulpreis wurde im Frühjahr 2013 bei allen Regionalwettbewerben der 48. Wettbewerbsrunde je einmal verliehen. Die Ehrung erhielten Schulen, die in diesem Jahr hervorragende Leistungen unter Beweis stellen konnten. Wettbewerbsleiter und Jury bewerteten dabei neben der Anzahl vor allem die Qualität der eingereichten Forschungsprojekte. Beurteilt wurden zudem auch die besondere Förderkultur von Schulen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich und der Stellenwert, den der Wettbewerb Jugend forscht dort einnimmt. Ein langjähriges Engagement war ebenso preiswürdig wie ein besonders erfolgreicher Neueinstieg einer Schule in den Wettbewerb.

„Mit dem Preisgeld können die prämierten Schulen dringend benötigte Materialien für den naturwissenschaftlichen Unterricht anschaffen. Angesichts knapper Etats stellt dies eine große Hilfe dar“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Der Schulpreis soll auch künftig als Anreiz für Schulen wirken, innovative pädagogische Konzepte für die individuelle Förderung interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler in den MINT-Fächern zu entwickeln und umzusetzen.“

Rund um die Preisverleihung wurde den rund 160 Gästen am 15. und 16. Juni 2013 ein attraktives Rahmenprogramm geboten. Die Vertreter der Gewinnerschulen besuchten das Firmenmuseum des weltweit ältesten Pharma- und Chemieunternehmens Merck KGaA in Darmstadt, den Deutschen Wetterdienst in Offenbach sowie das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main.

„Ziel unseres Engagements ist es, die Schulen in ihrer Nachwuchsförderung im Bereich der MINT-Fächer wirksam zu unterstützen“, sagt Klaus Eikmeier, Geschäftsführender Gesellschafter von CTS Gruppen- und Studienreisen. „Auch in der kommenden Wettbewerbsrunde werden wir den Jugend forscht Schulpreis im fünften Jahr in Folge stiften. Dies ist uns auch aufgrund unseres 40-jährigen Firmenjubiläums ein besonderes Anliegen.“

Text und Foto: cts

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan Juli 2013

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:
In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt.
Beginn jeweils 14:00 Uhr.

Montag, 08. Juli

Sommerfest

Mittwoch, 10. Juli

Sportnachmittag mit Frau Dießner und Skat

Danach **Sommerferien** bis Ende August.

Alle interessierten Senioren und Vorruheständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.

Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreismitteilungsblatt und den Aushang bei Bäckerei Pech und am ehemaligen Pennymarkt.

Der Vorstand

Hier spricht die Feuerwehr



Jugendfeuerwehr

Die 4. Blaulichtwanderung ist Geschichte

Am 15.06.2013 haben wir, die Jugendfeuerwehr Großpostwitz, uns Jugendgruppen aus umliegenden Gemeinden eingeladen, um das Ausbildungsjahr zu beenden.

Bei einer Wanderung am Drohberg entlang waren mehrere Stationen zu absolvieren.

Wollten doch die Organisatoren überprüfen, wie unser Ausbildungsstand ist und was man noch besser machen könnte.

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr Großpostwitz, der Gemeindeverwaltung, den mitwirkenden Eltern und Großeltern, Kamn. Anita Mihank und Gabi Petrick von der Ortswehr Cosul und nicht zuletzt bei allen Sponsoren für diese wunderschöne Maßnahme bedanken.

Die Schirmherrschaft über unsere Maßnahme hatte der Bürgermeister unserer Gemeinde, Herr Lehmann, übernommen. Er eröffnete deshalb diese Veranstaltung und wünschte allen Teilnehmern viel Erfolg.

Es ist uns sehr wichtig, hier hervor zu heben, dass regionale Unternehmen Geld- und Sachpreise für solche Unternehmungen mit Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stellen.

Stellvertretend für alle seien hier genannt,

Bestattungsunternehmen A. Müller, Zahnarzt Torsten G. Strehle, Sparkasse Großpostwitz, Petra und Steffen Symmank, das Blumenhaus Zwahr, Bürgermeister F. Lehmann, Stadtapotheke Bautzen, Kameradin Margit Oschütz, Kamerad Volker Kumpf, die Familien Hochauf und Schulze, die Fa. Hesse- Frischdienst aus Großdubrau.

Auch der Verein **Bürgerzentrum e.V. Großpostwitz** hat uns bei der Durchführung der Maßnahme wieder mit einer Bastelstraße viel Freude bereitet.

Nach der anstrengenden, aber doch schönen Wanderung gab es ein deftiges Mittagessen aus der Gulaschkanone.

Viele Muttis oder Omis hatten Kuchen gebacken, welcher den ganzen Tag ausgereicht wurde.

Dankeschön auch an die **drei Ortsfeuerwehren der Gemeinde** die sich an den Stationen viel Mühe mit uns gegeben haben. Ebenfalls herzlich danken möchten wir den **beiden Förstern, den Beamtinnen der Polizei** und den **Mitgliedern der SEG- Bautzen des ASB.**

Erneut haben wir, hervorragend organisiert und durchgeführt von der Kameradin Rita Illgner und Frau Hoppe, eine Tombola angeboten.

Alle Einnahmen aus dem Losverkauf werden in einer würdigen Form an Flutopfer des Hochwassers 2013 überbracht.

Nun stand noch die Siegerehrung an.

Am Ende siegte erneut die **Jugendfeuerwehr Rodewitz** und nahm aus den Händen unseres Jugendwartes den Pokal, das Blaulicht, in Empfang.

Alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr Großpostwitz, möchten auf diesem Weg nochmals **Danke** sagen.

Danke für die vielen schönen Stunden, welche wir erleben und leisten konnten. Möglich gemacht durch viele Unterstützer und Helfer, Ausbilder und Betreuer und Sponsoren aus der Region.

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 - 529380, E-Mail: kontakt@lausitzer-verlagsanstalt.de, Satz & Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Vertrieb: Waltervererbung Dresden, Tel. 0351 - 6401613

Fortsetzung:

1913 – 2013

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Rascha

Ein Spritzenhaus erzählt...

Das Spritzenhaus von 1969

Nach 56 Jahren „Dienstgebrauch“ sind die vorhandenen Möglichkeiten in Bezug auf normale Dienstdurchführung gering. So ist es nur verständlich, dass seitens der Feuerwehr Rascha ein Umbau (Schulungsraum aus der Arrestzelle und dem Vorraum einrichten) angestrebt wurde! Da der Freibankraum im KG und der Vorraum zum Arrestraum und der Arrestraum im EG vermietet waren, konnte mit dem Bau noch nicht begonnen werden.

Außerdem fehlte ein Bauprojekt! Dieses wurde vom Bauing. Kam. Joachim Zieschang erarbeitet und am 01.07.69 bei der Gemeinde eingereicht - so konnte ab 25.07.69 umgebaut werden.

Der Bau ging bis zum 17.12.69 und wurde am 19.12.69 den Kameraden übergeben.

Der entstandene Schulungsraum hatte nur eine Nutzfläche von 15,0 qm. Somit war für die Zukunft der Platzmangel angesagt - der Raum war schon anfangs zu klein für die Raschaer Feuerwehr - aber immer besser als nichts!

Anfang Aug. 1971 bekam die Raschaer Feuerwehr einen neuen Tragkraftspritzen - Anhänger (TSA) vom Herstellerwerk Feuerwehrgerätekwerk Görlitz mit der Nr. 10 000.

Mit Stolz wurde der TSA umgerüstet und im Spritzenhaus gegen den alten eckigen TSA von anno dazumal ausgewechselt.

Seit der Gründung der Jungen Brandschutzhelfer in der Lutherschule hielten diese ab und zu ihre Ausbildung im Raschaer Spritzenhaus ab. 1986 legten 21 Mitglieder der AG Junge Brandschutzhelfer der Lutherschule Großpostwitz (Ausbilder war Kam. Werner Langner) die „Goldene Brandschutz 1“ ab.

Im Mai 1986 erhielt das Spritzenhaus einen neuen Außenputz. In den kommenden Jahren wird oft über den fehlenden, ausreichend großen Schulungsraum gesprochen.

Auf Bauentwürfen kam stets der Anbau am Südgiebel des Spritzenhauses zur Sprache - aber leider gab es keine Bauvorlage, d.h. Rascha war noch nicht „reif“ für einen Spritzenhausumbau. Untermauert wurde diese Tatsache durch die von 1986 bis 1988 laufenden An- und Umbauarbeiten am Gerätehaus Großpostwitz.



Am 23.03.1984 fand z.B. eine Ausbildung für DLA (Druckluftatemgerät) im Spritzenhaus statt. So verging die Zeit, die 80-er Jahre. Alle Schulungen, Ausbildungen und Versammlungen hielt man im Spritzenhaus ab.

Die Raschaer Ausbildung erreichte eine ausgezeichnete Qualität innerhalb der Wehr und Raschaer Kameraden übernahmen zeitweise Leitungs-Positionen der Wehr - wie Kam. Richard Döcke als Wehrleiter oder die Kameraden Horst Döcke und Horst Wauer als stellvertretende Wehrleiter.



Am 31.03.1988 stellte unser Kam. Eberhard Karraß das neue DLA – Gerät (Anschlussmöglichkeit eines 2. Geräteträgers) vor. Durch die Unterstellung des alten bzw. neuen TSA im Geräteraum musste unsere Handdruckspritze zuvor nach Großpostwitz umziehen (ins kleine Gerätehaus neben der Kirche).

19.02.1993: FFW Rascha reicht vom Kam. J. Zieschang einen Bauantrag zur Vergrößerung des Spritzenhauses ein. Am 11.03.1993: AIB legt durch Architekten Herrn Chr. Schwach einen fast identischen Antrag vor. Leider gab es auch da keine Baugenehmigung!

Als die FFW Großpostwitz ihr „100-jähriges Jubiläum“ feierte, kam unsere gute, alte Handdruckspritze Marke Spohn 1913 wieder zum Vorschein. Die Raschaer Kameraden sollten sie vorführen, mit ihr am Umzug teilnehmen und an der Schauübung den „Brand“ mit bekämpfen. Nach der Heimkehr nach Rascha wurde sie aufgemöbelt und für den Einsatz vorbereitet. Mit der durch Kam. Joachim Zieschang zuerst ausgebildeten Mannschaft „Alte Kameraden“ nahm sie seit dem 12.06.1993 am Traditionsleben der Feuerwehr wieder teil. Auf eigenem Transporthänger steht sie seitdem einsatzbereit in Rascha, aber wegen des leidlichen Platzmangels in einer „privaten Garage“.

Fortsetzung folgt

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Großpostwitz Dank und Rückblick

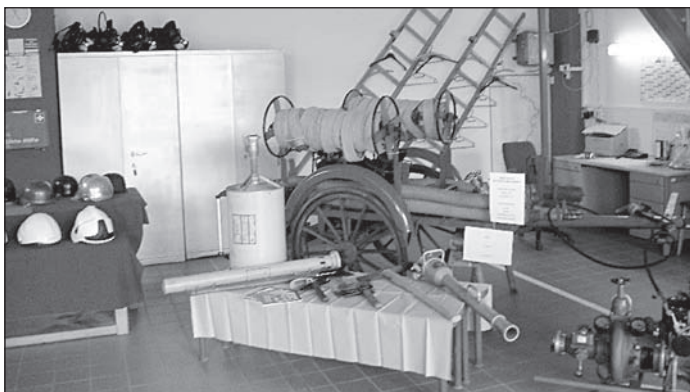


Am 25. Mai beging die Ortswehr der Feuerwehr Großpostwitz ihr 120 – jähriges Gründungsjubiläum.

Vorausgegangen waren unzählige Stunden der Organisation und Vorbereitung des Festes.

Genehmigungen mussten eingeholt werden, Künstler wurden engagiert, es existierte sogar ein Schlechtwetter-Plan. Die Bewirtung musste kalkuliert und organisiert werden. Neben unserer alten und neuen Technik besorgten wir noch Leihgaben für unsere kleine Technikausstellung.

Diese wurde auch am Festtag gut besucht.



Eltern mit ihren Kindern und Großeltern mit den Enkeln bekamen durch unsere Kameraden einen Einblick in die Technik und das Wirken unserer Wehr. Manch ein Besucher war erstaunt, dass die Kameraden ihre Übungsdienste und Einsätze in ihrer Freizeit durchführen! Die Kinder kamen aber hauptsächlich wegen des großen Feuerwehrautos, welches ordentlich bestaunt wurde und mit dem man dann eine Runde mitfahren durfte.

Zum Mittag schenkten die Cosuler Kameraden aus ihrer Feldküche schmackhaften Kesselgulasch aus und wir boten Fischsemmeln an, aber auch Leckerer vom Grill.

Besucher kamen eher zögerlich.

Um 14.00 Uhr war dann der große Moment. Unsere Kameraden waren angetreten zum offiziellen Empfang der Gratulanten. Die Landtagsabgeordnete Frau Wissel, unser Bürgermeister und der Oberguriger Bürgermeister, Herr Polpitz, waren die Ersten, die ihre Glückwünsche überbrachten. Es folgten der Kreisbrandmeister Herr Pethran und der Vorsitzende des Kreisverbandes Bautzen Herr Ulbricht. Weiterhin gratulierten uns die anderen Ortswehren und Abordnungen der Feuerwehren aus der Umgebung. Auch die Direktorin der Grundschule Großpostwitz gehörte zu den Gratulanten.

Nachdem einige Gruppenfotos der Jubiläumswehr im Kasten waren ging es dann in den gemütlichen Teil über. Bei Blasmusik der Feuerwehrkapelle Cunewalde und bester Bewirtung konnten Erinnerungen aufgefrischt und Kontakte gefestigt werden.

Zwischenzeitlich war auch das Spielmobil vom Sportbund Bautzen eingetroffen und die Kinder konnten sich an den Geräten und auf der Hüpfburg austoben.

Die Handdruckspritzenruppe aus Rascha versuchte das Feuer in einem brennenden Häuschen zu bekämpfen und bekam dabei Unterstützung von der Jugendfeuerwehr Großpostwitz, welche den Brand dann auch löschte. Als Kulisse dienten der Hubsteiger der FFW Wilthen und verschiedene Löschfahrzeuge, die auf der Freifläche der Festhalle aufgereiht waren.



In der Festhalle konnte man sich bei Kaffee und Kuchen stärken, Handfestes gab es natürlich auch, und man konnte die Verlosungen am Glücksrad verfolgen. Es gab schöne Preise, die uns von Sponsoren zur Verfügung gestellt wurden.

Während die Kapelle noch ihre Instrumente einpackte ging es nahtlos mit Disco-Musik weiter.

Am Abend kam der „Staatsratsvorsitzende mit seinem ABV“ und verbreitete viel Heiterkeit unter den verbliebenen und nicht so fußballbegeisterten Gästen.

Als die Musik wieder einsetzte nutzten viele die Gelegenheit, um bis in den späten Abend das Tanzbein zu schwingen.

Diese Feierlichkeit wäre aber nicht möglich gewesen ohne unsere Sponsoren:

Fahrzeugtechnik Miunske, Vermessungsbüro Koban, Alten- u. Krankenpflege Pesta, Zahnarztpraxis Dr. Schubert, Autowerkstatt Hohlfeld, Transportfirma Lehmann, Zweiradtechnik Vyhnales, Arztpraxis Kramer, OBAG Hochbau GmbH, Versicherungen Menzel, Arztpraxis Dr. Graf, Blumenladen Zwahr, Fahrschule Klingauf, Komet Pöhle, Bestattungsunternehmen Müller, Textilgeschäft Viotex, Dorfladen Symmank, KSK Bautzen, Bäckerei Pech, Physiotherapie Dießner, Reisebüro Zieschank, Autowerkstatt Schmidt,

die durch Finanz- aber auch Sachspenden zum Gelingen beitrugen. Noch einmal herzlichen Dank, aber danke auch an die freiwilligen Helfer für ihre Unterstützung und der Gemeindeverwaltung für das Bereitstellen der Festhalle.

Ch. Jacob im Namen der FFW



Deshalb waren wir am 10. Juni mit 6 Kameraden vor Ort im Einsatz – der Erste mit unserem neuen Feuerwehrfahrzeug.

100 Jahre sind noch nicht genug...

Unter diesem Motto feierten wir am 31.05. und 01.06.13 unser 100-jähriges Jubiläum.

**Das Beste an solch einem Feste,
sind immer seine vielen Gäste.**

Wir möchten uns auf diesem Wege bei all unseren Gästen, die trotz der widrigen Wetterumstände zu uns gekommen sind, ganz herzlich für Ihren Besuch bedanken.

Vor allen aber bedanken wir uns bei:

- unseren vielen Sponsoren
- den zahlreichen Gastwehren
- allen fleißigen Helfern
- unseren Frauen
- und der Gemeinde Großpostwitz,

die uns bei der Durchführung des Festes unterstützten.

Ein besonderer Dank gilt dem Kameraden Joachim Zieschang für die Erstellung einer umfangreichen Chronik der FFW-Rascha, und dem Ehrenmitglied Johannes Wilhelm für die Bereitstellung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges.

Unser Fest war einfach eine sehr gelungene Sache, die nicht zuletzt aus einer guten Zusammenarbeit von FFW und Dorfgemeinschaft resultierte.

Drum bittet nicht nur die Feuerwehr um eine neue Unterkunft, sondern es wäre auch für die Erhaltung und Pflege der Dorfgemeinschaft Rascha mit Ihren vielen Kindern gut, wenn ein Raum für gemeinsame Unternehmungen geschaffen werden könnte.

Die Feuerwehr und die Dorfgemeinschaft Rascha

Fluthilfeinsatz 10. Juni 2013 in Meißen

Die Gastwirtsfamilie Herzog vom „Goldenen Anker“ aus Meißen bat unser Ehrenmitglied Johannes Wilhelm und die FFW Rascha um Hilfe bei der Beseitigung der Flutschäden, da wir bereits beim Augusthochwasser 2002 der Familie behilflich sein konnten. Für uns als Kameraden ist es selbstverständlich, anderen zu helfen.

Das sollten Sie Wissen

Stromsparen leicht gemacht

Neues Projekt hilft einkommensschwachen Haushalten

Seit Ende 2011 unterstützt und berät der Verein „Chancen für Sachsen e.V.“ einkommensschwache Haushalte mit dem Projekt Stromspar-Check auch in der Region Bautzen. In Zusammenarbeit mit dem Deutschem Caritasverband e.V. (DCV), dem Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands e.V. (eaD) sowie dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) besuchen die Mitglieder des Vereins Haushalte die Wohngeld, ALG II (auch Aufstocker) oder Sozialhilfe beziehen, um über Energiesparen zu informieren und einen kostenlosen Stromspar-Check durchzuführen. Das BMU stellt dabei die finanziellen Mittel bereit.

Mittels einer datenbankgestützten Auswertung erhalten die Kunden dieses Services ihre persönlichen Einsparpotentiale und ein kostenloses „Soforthilfepaket“ bis zu einem Wert von 70.00 €. Die Soforthilfen, welche sich nach den Energiesparschwerpunkten im jeweiligen Haushalt richten, reichen von Energiesparlampen, abschaltbaren Steckdosenleisten und Zeitschaltuhren über Wassersparduschköpfe, Wasserdurchlaufbegrenzer bis hin zu Thermo- und Hygrometern. Schon manch einer war von der Fülle der kostenlosen Sparartikel positiv überrascht und wird so zukünftig seinen Beitrag zur Energie- und CO₂-Einsparung leisten. Das Team in Bautzen besteht aus der Projektleiterin Kamenz/Bautzen, Frau Susanne Israel und drei Projektmitarbeitern, welche unsere Kunden besuchen, den Stromspar-Check durchführen, Auswertungen für die Haushalte erstellen und anschließend die Energiespar-Pakete verteilen. Weitere Informationen auch unter www.stromspar-check.de.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und vereinbaren einen Termin:

Chancen für Sachsen e.V., Büro Bautzen, Humboldtstraße 21a, von Mo bis Fr, 8.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 03591-464614 oder unter stromsparen-bz@chancen-sachsen.de.



Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchen- gemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



- | | |
|--|--|
| <p>Sonntag, 7. Juli
9.30 Uhr</p> <p>Sonntag, 14. Juli
9.30 Uhr</p> <p>Sonntag, 21. Juli
9.30 Uhr</p> <p>Sonntag, 28. Juli
9.30 Uhr</p> <p>Sonntag, 4. Aug.
9.30 Uhr</p> | <p>6. Sonntag nach Trinitatis
Jugendgottesdienst, gestaltet durch die Junge Gemeinde, Dankopfer für die eigene Gemeinde, Gemeindepädagogin Weiß</p> <p>7. Sonntag nach Trinitatis
Predigtgottesdienst, Dankopfer für die eigene Gemeinde, Pfarrer Kästner</p> <p>8. Sonntag nach Trinitatis
Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Kästner mit Kindergottesdienst (Weiß)
Dankopfer für die Ausbildung der Mitarbeiter im Verkündigungsdienst</p> <p>9. Sonntag nach Trinitatis
Predigtgottesdienst
Pfarrer i.R. Rose, Kleindöbschütz
Dankopfer für die eigene Gemeinde</p> <p>10. Sonntag nach Trinitatis
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer i.R. Pilz, Kirschau
Dankopfer für die jüdisch - christliche Arbeitsgemeinschaft</p> |
|--|--|

Taufsonntage

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht. Wählen Sie folgende Sonntage, wenn eine Taufe 2013 gewünscht wird, am 14.7. / 18.8. / 8.9. / 13.10. / 17.11. / 1. + 26.12.

Achtung: Bald zur Familienrüstzeit anmelden

Dieses Jahr findet sie vom 30. August bis 1. September in Seiffen-nersdorf statt. Thematisch geht es um „Kirche im Auf- und Abbruch“. Zu Gast wird dort auch unser Superintendent sein. Schön wäre es, wenn wir an diesem Wochenende wieder eine große Familie werden. Wer mitkommen kann, trage sich bitte in die Liste am Büchertisch in der Kirche ein.

Kirche ist wieder freitags offen

Vom 5. Juli bis 20. September jeden Freitag 15 - 18 Uhr haben wir wieder eine offene Kirche. Wir haben die voriges Jahr entstandene Ausstellung der Konfirmationsbilder aus den vergangenen Jahrzehnten erweitert.

Blumen für unsere Kirche

Wir bitten im Sommer wieder um Blumen (Spenden) aus Ihrem Garten als Altarschmuck für unsere Kirche. Wer Blumen übrig hat, bringe sie bitte ab 5. Juli freitags ab 15 Uhr in die geöffnete Kirche.

Junge Gemeinde

- 07.07. Unser Jugendgottesdienst - 09.30 Uhr (Treff 9.00 Uhr!)
- 12.07. Schuljahresabschlussabend: mit Auswertung Schuljahr und Verabschiedung (Grillen etc.)
- 19.07. - 23.08.: Ferienprogramm (mit verschiedenen JG'lern)
- 30.08. Wir sind mit auf Familienrüstzeit (in Seiffennersdorf).
- 06.09. Start ins neue Schuljahr (Ferienauswertung und Jahresplanung)

Pfarramt, 02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1
Öffnungszeiten: Di. + Do. 10.00 – 12.00, 15.00 – 18.00 Uhr
Tel. 035938/98237, Fax: 035938/98241,
Mail: kg.grosspostwitz@evlks.de

Gemeindepädagogin Weiß:

Tel. 035938 / 577388, Mail: claudiaweiss4@gmx.net

Kantorin Riechen:

Tel. 03592/500893, Mail: doerte.riechen@online.de

Kirchnerin Tonn:

Tel. 035938/51021

Pfarrer Kästner:

Sprechzeit: dienstags ab 17.30 Uhr und nach Vereinbarung
 Tel. 035938/98238, Mail: christophkaestner1@freenet.de

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen Gottes Schutz Bewahrung auf den Wegen in den Sommer.

Ihr Pfarrer

Christoph Kästner

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

- | | |
|--|---|
| <p>Sonabend
16.30 Uhr:
18.00 Uhr:
Sonntag
08.00 Uhr:
09.00 Uhr:
10.00 Uhr:
10.00 Uhr:
10.30 Uhr:</p> | <p>Vorabendmessen
Katholische Kirche Sohland
Kreuzkapelle Schirgiswalde
Hl. Messen
Pfarrkirche Schirgiswalde
Katholische Kirche Wilthen
Pfarrkirche Schirgiswalde
Alten - und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
Katholische Kirche Großpostwitz</p> |
|--|---|

Besondere Termine und Höhepunkte

- | | |
|--|---|
| <p>Sonntag
10.30 Uhr</p> <p>ab 14.00 Uhr</p> <p>Dienstag
19.00 Uhr
Sonntag
10.00 Uhr
15.-19.07.
22.-28.07.</p> <p>Samstag
14.30 Uhr
Sonntag
10.00 Uhr</p> | <p>07.07.
Festgottesdienst im Schlosspark (Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.) An diesem Sonntag sind keine weiteren Gottesdienste.
Buntes Programm für Jung und Alt – für das leibliche Wohl wird gesorgt</p> <p>09.07.
Bibelkreis – Sitzungszimmer Pfarrhaus</p> <p>14.07.
Tauftermin – Pfarrkirche Schirgiswalde
RKW Großpostwitz
Bistumskinderchortage im Bischof-Benno-Haus in Schmochtitz</p> <p>27.07.
Tauftermin – Pfarrkirche Schirgiswalde</p> <p>28.07.
Kinderwortgottesdienst – Elisabethsaal Schirgiswalde</p> |
|--|---|

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!



Umwelt – Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Bitte stellen Sie die Wertstoffe **bis 13.00 Uhr** zur Abholung bereit!
Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser.

09.07.2013 / 13.08.2013

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

10.07.2014 / 14.08.2014

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehlitheuer, Binnewitz

17.07.2013 / 21.08.2013

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 16.07. und 30.07.2013
Gelbe Tonne: 11.07. und 25.07.2013
Blaue Tonne: 25.07.2013

Grüngutentsorgung

nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten jeweils

Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr und
Sonnabend von 9.00 bis 12.00 Uhr

auf dem Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz abgegeben werden.

Grüngutsäcke sind dort erhältlich. Es werden auch nur die dort gekauften Säcke wieder entgegen genommen.

Bei Anlieferung in Plastesäcken müssen diese entleert und wieder mitgenommen werden!

Bitte keine Grüngutsäcke außerhalb der Grüngutanlage ablagern oder über den Zaun werfen!

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588-0
Sekretariat/Soziales	Frau Jänchen	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Gawrilow	588-44
Gewerbeamt	Frau Gawrilow	588-44
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Kunze	588-33
Kasse	Frau Göldner	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Frau Jüttner	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	586-12

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
..... sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt Großpostwitz:

Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
..... sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr

Zuverlässige Zusteller gesucht!

Für folgende Verteilgebiete suchen wir zuverlässige Zusteller für unser Hausaltswerbung (Zeitungen, Prospekte, Flyer etc.)

Verteilgebiete:

- Großpostwitz, OT Berge (40 Haushalte)
- Großpostwitz, OT Mehliheuer (10 Haushalte)

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns an!



Ideal für
rüstige Rentner,
Hausfrauen und
Jugendliche ab
13 Jahre.

☎ 0351 / 6401613 (Walter Werbung Dresden)

- Diesel • Heizöl
- Putztechnik
- Fördertechnik



OT Rodewitz • Bederwitzer Straße 14
02681 Schirgiswalde-Kirschau
Tel. 035938 9113 • Fax 035938 50390

Tankstelle Ebendorfel:

Bautzener Straße 79 • Tel. 03591 304402

Dienstleistungen mit Leidenschaft!



Standort: Kirschau
Oberlausitzer Bau- & Möbeltischlerei GmbH
Ein Unternehmen der ODS GmbH - Firmengruppe

Wir liefern und fertigen nach individuellen Kundenwünschen u.a.:

- Fenster, Türen, Holzverkleidungen
- Aufarbeitung und Reparatur von Holzfenstern sowie Holztüren - und Außentüren

Einbau und Wartung von Brandschutztüren

Rufen Sie uns einfach an!



Lessingstr. 7 • 02681 Schirgiswalde-Kirschau • OT Kirschau
Telefon: 03592 3822-55 • Telefax: 03592 3822-40



TISCHLEREI FÖRSTER

- Haustüren aus Holz
- Rolläden • Markisen
- Insektenschutzgitter
- Innenausbau • Türen
- Reparaturen • Fenster

Siebitz Nr. 18 • 02633 Göda
Tel.: (035930) 50450
E-Mail: tischlerei.foerster@gmx.de

Alt-Hainitz 5 • 02692 Großpostwitz
Tel.: (035938) 577290

www.tischlereifoerster.de

Nasssaugen • Trockensaugen • Reinigen



Vertragshändler Holger Kuhne

NEU ab Juni:



KÄRCHER STORE KUHNE

Hochdruckreiniger // Kondensations-Trockner // Pumpen // Mobile Heizgeräte

Das Programm für Sauberkeit!

Reinigungsgeräte für Profis und Heimwerker



Vertragshändler für:
HEYZO
KÄRCHER
makes a difference

zur Miete
zum Verkauf
privat & gewerblich

Professionelle Technik für Ihre Projekte...

Bautzener Straße 56 • 02692 Großpostwitz • Telefon (03591) 304371

LEHMANN GmbH

Transport • Dienstleistung • Handel

- ⊗ **Brennstoffhandel**
im Angebot Union Kohle und Lausitzer Brikett
- ⊗ **Containerdienst** von 1,5 m³ bis 34 m³
- ⊗ **Schüttguttransporte** von 1 t bis 25 t
Sand, Splitt, Mineralgemisch, Mutterboden u.m.
- ⊗ **Spedition**

Rufen Sie uns an!

Telefon (035938) 50263 • Telefax (035938) 50546

**OT Rodewitz • Bederwitzer Straße 14
02681 Schirgiswalde - Kirschau**



Sozialstation WILTHEN

Pflege Deinen Nächsten, wie Du selbst gepflegt werden möchtest!

Alten- und Krankenpflege • Beratung • Familienpflege • Hauswirtschaftliche Versorgung • Kinderkrankenpflege • Verleih von Pflegehilfsmitteln

Ansprechpartner vor Ort: Schwester Maria Wagner
Hauptstraße 13 • 02692 Eulowitz • Telefon (035938) 50325

St.-Barbara-Platz 3 • Wilthen • Telefon (03592) 33399 • Mo-Mi 8-16 Uhr • Do 8-17 Uhr • Fr 8-15 Uhr

Die Digedags



Römer-Serie

Band 1 (Hefte 13–16) **Circus Digedag**
Band 2 (Hefte 17–20) **Verschwörung in Rom**
Band 3 (Hefte 21–24) **Die Seeschlacht**

Jeder Band: 14,95 EURO
100 Seiten, Hardcover



Wie alles begann

Band 1 (Hefte 1–4) **Auf der Jagd nach dem Golde**
Band 2 (Hefte 5–8) **Die rasende Seemühle**
Band 3 (Hefte 9–12) **Aufbruch im Dschungel**

3 Bände: 44,85 EURO (Bände nur als Set erhältlich)



Orient-Serie

Band 1 (Hefte 212–215) **Die Digedags im Orient**
Band 2 (Hefte 216–219) **Fliegende Teppiche**
Band 3 (Hefte 220–223) **Die schöne Fatima**

3 Bände: 44,85 EURO
(Bände nur als Set erhältlich)

Amerika-Serie



Band 2 (Hefte 156–159) **Die Digedags am Mississippi**
Band 3 (Hefte 160–163) **Die Digedags und die Piraten**

Jeder Band: 14,95 EURO

Nicht mehr erhältlich - Nachdruck unbestimmt:

Band 1 (Hefte 152–155) **Die Digedags in Amerika**
Band 4 (Hefte 164–167) **Die Digedags bei den Indianern**
Band 5 (Hefte 168–171) **Die Digedags in den Rocky Mountains**
Band 6 (Hefte 172–175) **Die Digedags und Häuptling Rote Wolke**
Band 7 (Hefte 176–179) **Die Digedags in New Orleans**
Band 8 (Hefte 180–183) **Die Digedags in Sankt Louis**
Band 9 (Hefte 184–187) **Die Digedags am Missouri**
Band 10 (Hefte 188–191) **Die Digedags und die Dampforgel**
Band 11 (Hefte 192–195) **Die Digedags und der Goldschatz**
Band 12 (Hefte 196–199) **Die Digedags in Panama**
Band 15 (Hefte 208–211) **Die Digedags in New York**
Band 13 (Hefte 200–203) **Die Digedags und die Pirateninsel**
Band 14 (Hefte 204–207) **Die Digedags und der Seedrachen**
Band 15 (Hefte 208–211) **Die Digedags in New York**

Erfinder-Serie

Band 1 (Hefte 35, 45, 46, 47) **Das Eierkarussell**
Band 2 (Hefte 48, 49, 50, 53) **Die verhexten Fässer**
Band 3 (Hefte 54, 55, 58, 59) **Der Trick mit den Kugeln**
Band 4 (Hefte 60, 63, 64, 65) **Das Kuriositätenkabinett**
Band 5 (Hefte 68–71) **Die Torte für Lord Groggy**
Band 6 (Hefte 74–77) **Die verschwundene Dampfmaschine**
Band 7 (Hefte 78–81) **Die Pickelhaube**
Band 8 (Hefte 82–85) **Das Feuerwerk**
Band 9 (Hefte 86–89) **Der eiserne Seehund**



Jeder Band: 14,95 EURO

Ritter-Runkel-Serie

Band 1 (Hefte 90–97) **Die Reise nach Venedig**
Band 2 (Hefte 98–103) **Auf der Spur von Digedag**
Band 5 (Hefte 116–121) **Die Hochzeit in Byzanz**
Band 6 (Hefte 122–127) **Auf der Insel Pordoselene**
Band 7 (Hefte 128–133) **Suleikas Hochzeitsgeschenk**

Ab Februar 2012 wieder erhältlich:

Band 3 (Hefte 104–109) **In den Bergen Dalmatiens**
Band 4 (Hefte 110–115) **Abenteuer am Bosphorus**
Band 8 (Hefte 134–139) **Auf dem Weg zur Schatzinsel**
Band 9 (Hefte 140–145) **Wiedersehen mit Digedag**
Band 10 (Hefte 146–151) **Ritter Runkels große Stunde**



Band 1: 19,95 EURO

Band 2–10: je 14,95 EURO



Weltraum-Serie

Band 1 (Hefte 25–28) **Die Eier ins All**
Band 2 (Hefte 29–32) **Die Erfindung des Digedaniums**
Band 3 (Hefte 33–36) **Geheimsache Digedanium**
Band 4 (Hefte 37–40) **Ein rätselhafter Fund**
Band 7 (Hefte 61, 62, 66, 67, 72, 73) **Die Erfindung der Postrakete**

Jeder Band: 14,95 EURO

Voraussichtlich ab 4. Quartal 2012 wieder erhältlich:

Band 5 (Hefte 41–44) **Detektive im Weltall**
Band 6 (Hefte 51, 52, 56, 57) **Expedition zum Urmeer**



Bestellung unter:

Telefon: (03591) 529380 • E-Mail: shop@lausitzerverlagsanstalt.de
Im **Online-Shop** unter: www.digedags-shop.de

Bestattungsunternehmen
Schröter

Wohl dem Menschen,
 der gelernt hat zu ertragen,
 was er nicht ändern kann,
 um preis zu geben mit Würde
 was er nicht retten kann.

Friedrich v. Schiller

Tag und Nacht
0 35 91.4 85 50

www.schroeter-bestattungen.de




Ambulante Hauskrankenpflege

Yvonne Pesta



Unsere Leistungen:

- Häusliche Alten- & Krankenpflege
- Verhinderungspflege
- Betreuungsleistungen bei Demenz
- Hauswirtschafts- & Einkaufsservice
- Beratungsbesuche

Hauptstraße 7 • 02692 Großpostwitz
 Telefon (035938) 98550 • Telefax (035938) 98551

Pflege-Notruf: 0174 / 3778385

info@pflegedienst-pestade • www.pflegedienst-pestade

Ihr kompetenter Pflegedienst vor Ort

› Seit April 1985 ‹

Erbgericht Berge

Bergmann

Sehen wir bei Muddi

Durchgehend warme Speisen
 sowie Kaffee, Kuchen & Eisbecher

Betriebsruhe
 vom 22. Juli bis 7. August

Ab 9. August
 sind wir wieder
 für Sie da!

› Gastraum mit ca. 35 Sitzplätzen
 › Gesellschaftsraum ca. 60 Sitzplätzen mit Bar
 › Biergarten mit ca. 40 Sitzplätzen

Dienstag von 11 – 14 Uhr
 Mittwoch – Sonntag ab 11 Uhr
 Montag Ruhetag

Bergstraße 25 • 02692 Großpostwitz • Tel./Fax 035938 9736

20 JAHRE 20 JAHRE 20 JAHRE 20 JAHRE 20 JAHRE 20 JAHRE



Salon für Kosmetik & Nagelmodellage

— Annett Koban —

**Wir wünschen eine sonnenbrandfreie
 Urlaubszeit mit unserem
 Sonnenschutz Balsam!**

**GoldFlower®
 SPF 25
 Sonnenschutz-
 balsam**

- UVA-Schutz
- UVB-Schutz getestet nach SPF-Methode
- Frei von Mineralöl • Frei von Parabenen
- Mit Vitamin E • Frei von Triglyceriden
- Meerwasserfest • Ohne Parfümöl
- Mit Sofortschutz



Bautzener Str. 1 • 02692 Großpostwitz
Tel. 03 59 38/ 91 54
www.wellness-grosspostwitz.de

Alle Termine nach
 telefonischer
 Absprache.



Susan Stöcklein

Fußpflege

Fußnagelmodellage

**Alles was Ihren
 Füßen
 richtig gut tut!**

Bautzener Str. 1 • 02692 Großpostwitz
Tel. 03 59 38/ 98 98 78
 Alle Termine nach telefonischer Absprache.



Schön und gepflegt in den Sommer...

CITROËN BERLINGO

BLEIBEN SIE MOBIL.



ROLLSTUHL - UMBAU

Der Citroën Berlingo ist ein komfortables und vielfältiges Fahrzeug. Durch seinen geräumigen Innenraum bietet er die optimale Basis für ein behindertengerechtes Fahrzeug. Mittels der API Flexi Ramp kann das Fahrzeug je nach Bedarf verwendet werden. Bei einem Rollstuhltransport können drei weitere Personen Platz finden. Wird kein Rollstuhl befördert, so können fünf Personen mitfahren und zusätzlich der geräumige Kofferraum verwendet werden.



Bei einer Rollstuhlbeförderung werden die original vorhandenen Sitze bzw. Doppelsitzbank nach vorne geklappt bzw. herausgenommen.

19.990,00 €
INKLUSIVE UMBAU

* Preisbeispiel für
CITROËN Berlingo 95 VTI
Multispace



Kraftstoffverbrauch in l/100: innerorts: 9,8 - 5,1; außerorts: 6,2 - 4,5; kombiniert: 7,5 - 4,8; CO₂-Emission in g/km: kombiniert 173 - 125; Effizienzklasse E - B ((EG) Nr. 715/2007)
Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch, den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen und dem Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen können dem, Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.
Irrtümer vorbehalten!



Autohaus Jochen Hennersdorf (H)
Alte Löbauer Straße 2
02627 Kubschütz
Telefon 03591 / 671430
Telefax 03591 / 671438
www.autohaus-hennersdorf.de

Citroën – Neuwagen
Citroën – Gebrauchtwagen
Reparaturleistungen aller Fahrzeugtypen
Karosserieinstandsetzung aller Fahrzeugtypen
HU / AU durch GTÜ / DEKRA
Pflegemittel
Reifen- & Batteriedienst
Abschleppservice
Werkstattersatzwagen
Klimaanlagenservice
Motor- & Unterbodenwäsche
Einbau von Autogas-Anlagen
Zubehör & Neuteile



Autohaus Jochen Hennersdorf (A)
Am Gewerbering 1
02689 Sohland/Spree
Telefon 035936 / 33122
Telefax 035936 / 33123
www.autohaus-hennersdorf.de

(H) = Vertragshändler, (A) = Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V) = Verkaufsstelle



AUTOHAUS HENNERSDORF

www.autohaus-hennersdorf.de